

## 5. ÜBUNGSBLATT ZUR LINEAREN ALGEBRA II

### multilineare Abbildung, Bilinearform, Gram-Matrix, Skalarprodukt, orthogonaler Raum

Während des gesamten Blattes sei  $K$  ein Körper und  $n \in \mathbb{N}$  eine natürliche Zahl.

#### Aufgabe 1. ((Gruppe) 1P+1P+2P)

- a) Sei  $A$  eine  $K$ -Algebra. Zeigen Sie, dass die  $n$ -fache Multiplikation

$$m_n : \underbrace{A \times \cdots \times A}_{n\text{-mal}} \rightarrow A \quad , \quad (a_1, \dots, a_n) \mapsto a_1 \cdot a_2 \cdot \dots \cdot a_n$$

eine multilineare Abbildung ist.

Sei ab nun  $V$  ein  $K$ -Vektorraum und  $\beta : V \times V \rightarrow V$  eine bilineare Abbildung. Weiterhin seien

$$\begin{aligned} \gamma_1 : V \times V \times V &\rightarrow V \quad , \quad (u, v, w) \mapsto \beta(u, \beta(v, w)) \\ \gamma_2 : V \times V \times V &\rightarrow V \quad , \quad (u, v, w) \mapsto \beta(\beta(u, v), w) \end{aligned}$$

die beiden Abbildungen, die durch Verschachtelung von  $\beta$  entstehen.

- b) Zeigen Sie, dass  $\gamma_1$  eine multilineare Abbildung ist.  
c) Wir betrachten auf  $V$  die Verknüpfung  $v \star w := \beta(v, w)$ . Zeigen Sie, dass dann  $(V, +, \star)$  genau dann eine  $K$ -Algebra ist, wenn  $\gamma_1 = \gamma_2$  gilt.

#### Aufgabe 2. ((Alleine) 2P+2P+2P)

Sei  $P_2 \subset \mathbb{R}[X]$  der  $\mathbb{R}$ -Vektorraum der Polynome von Grad kleinergleich 2. Wir betrachten die Abbildung:

$$\beta : P_2 \times P_2 \rightarrow \mathbb{R} \quad , \quad (f(X), g(X)) \mapsto \int_{-1}^1 f(t)g(t)dt$$

- a) Zeigen Sie, dass  $\beta$  ein Skalarprodukt auf  $P_2$  ist.  
b) Berechnen Sie die Gram-Matrix von  $\beta$  bezüglich der Basis  $(1, X, X^2)$ .  
c) Geben Sie eine Orthogonalbasis von  $P_2$  bezüglich  $\beta$  an.

### Aufgabe 3. ((Alleine) 2P)

Wir betrachten die beiden  $\mathbb{R}$ -Vektorräume

$$\text{Abb}_b(\mathbb{Z}, \mathbb{R}) := \{f : \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{R} \mid \exists C > 0 : |f(k)| < C \text{ für alle } k \in \mathbb{Z}\}$$
$$\text{und } \text{Abb}_0(\mathbb{Z}, \mathbb{R}) := \{f : \mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{R} \mid f(k) \neq 0 \text{ für nur endliche viele } k \in \mathbb{Z}\} \subset \text{Abb}_b(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$$

der beschränkten Funktionen  $\text{Abb}_b(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$  bzw. der Funktionen mit endlichen Träger  $\text{Abb}_0(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$  von  $\mathbb{Z}$  nach  $\mathbb{R}$ . Auf  $\text{Abb}_b(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$  haben wir das Skalarprodukt (das müssen Sie nicht zeigen):

$$\langle f, g \rangle := \sum_{k \in \mathbb{Z}} \frac{f(k)g(k)}{k^2 + 1}$$

Bestimmen Sie den zu  $\text{Abb}_0(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$  orthogonalen Raum  $\text{Abb}_0(\mathbb{Z}, \mathbb{R})^\perp$  in  $\text{Abb}_b(\mathbb{Z}, \mathbb{R})$  bezüglich  $\langle \cdot, \cdot \rangle$ . Was ist der dazu orthogonale Raum  $(\text{Abb}_0(\mathbb{Z}, \mathbb{R})^\perp)^\perp$ ?

### Aufgabe 4. ((Gruppe) 1P+3P)

Sei  $V$  ein  $n$ -dimensionaler  $\mathbb{R}$ -Vektorraum mit Skalarprodukt  $\langle \cdot, \cdot \rangle$ .

- Zeigen Sie, dass es einen Vektorraumhomomorphismus  $\psi : V \rightarrow \mathbb{R}^n$  gibt, sodass  $\langle v, w \rangle = \psi(v)^t \psi(w)$  für alle  $v, w \in V$  gilt.
- Sei  $\phi \in \text{End}(V)$  ein Endomorphismus. Zeigen Sie, dass die beiden folgenden Aussagen äquivalent sind:
  - Für alle  $v \in V$  gilt  $\langle v, v \rangle = \langle \phi(v), \phi(v) \rangle$ .<sup>1</sup>
  - Für alle  $v, w \in V$  gilt  $\langle v, w \rangle = \langle \phi(v), \phi(w) \rangle$ .

### Aufgabe 5. ((Gruppe/etwas knobelig) 4 Bonuspunkte)

- Sei die Charakteristik  $\text{char}(K) \neq 2$ ,  $V$  ein  $n$ -dimensionaler  $K$ -Vektorraum und  $\beta : V \times V \rightarrow K$  eine symmetrische Bilinearform. Zeigen Sie, dass  $V$  eine Basis  $v_1, \dots, v_n$  hat, deren Vektoren orthogonal zueinander sind, d.h. für  $v_i \neq v_j$  gilt bereits  $\beta(v_i, v_j) = 0$ . *Hinweis: Starten Sie mit einer beliebigen Basis und konstruieren Sie hieraus die gewünschte Basis. Passen Sie hierbei auf den Sonderfall  $\beta(v, v) = 0$  auf.*
- Geben Sie eine symmetrische Bilinearform auf  $\mathbb{F}_2^n$  (für ein  $n \in \mathbb{N}$  Ihrer Wahl) an, sodass  $\mathbb{F}_2^n$  keine Orthogonalbasis wie in Teil a) besitzt.

---

<sup>1</sup>Das heißt  $\phi$  ist eine Isometrie bezüglich der von  $\langle \cdot, \cdot \rangle$  induzierten Norm.